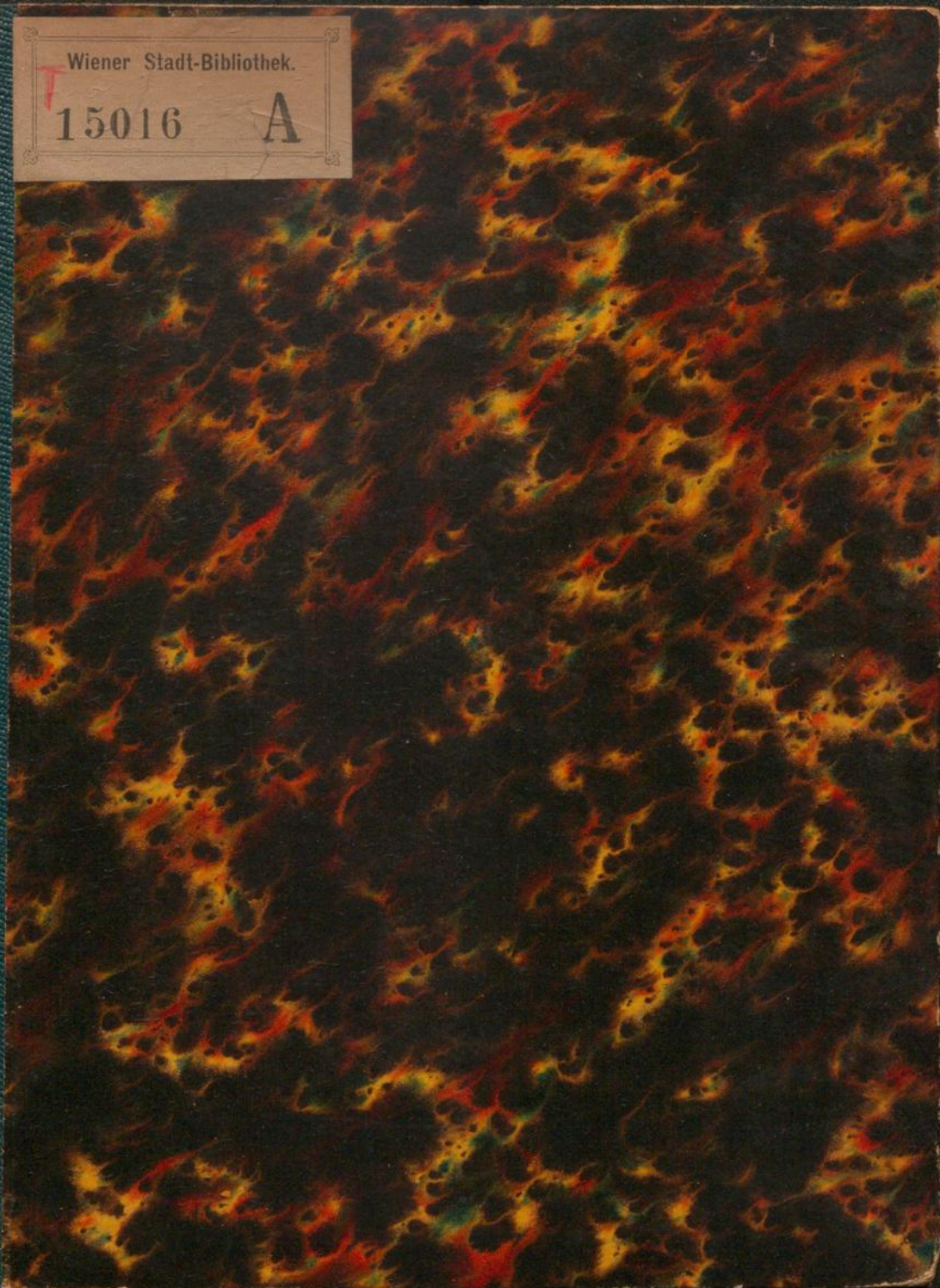
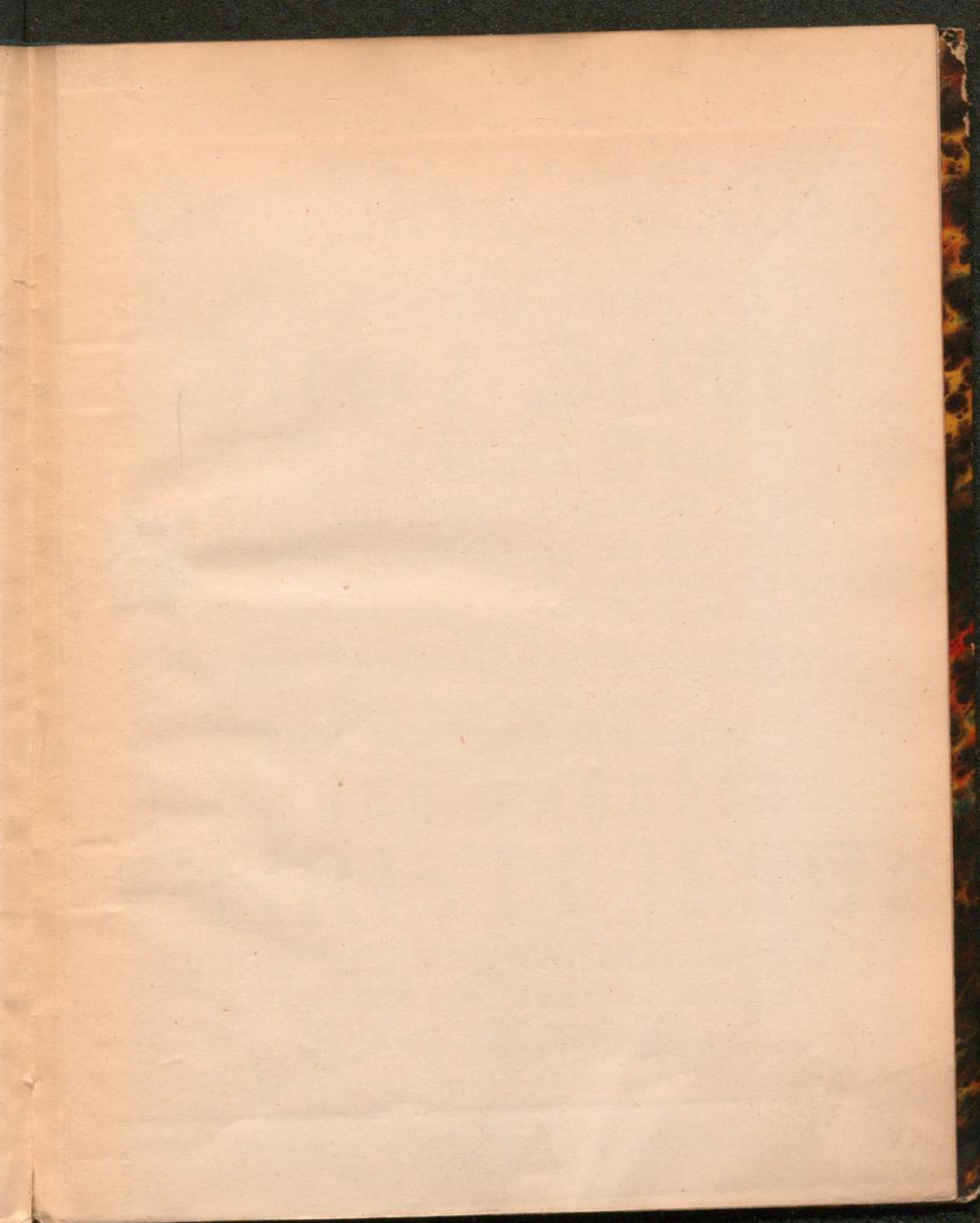


Wiener Stadt-Bibliothek.

15016

A





NUMERUS QUINARIUS MYSTICUM VICTORIÆ SIGNUM,

Das ist:

Geheimnuß: reiches

Sieges = Zeichen

Die fünfte Zahl

Aus Alten- und Neuen Testament in beleuch-
teten Gemählde vorgestellt auf dem Hoch-Altar des
Gottes: Haus deren BB. CC. PP. Trinitariern / Ordens der
Allerheiligsten Dreyfaltigkeit von Erlösung gefangener Christen
Von einer

Bei dem Wunderthätigen heiligen Kreuz,

Unter dem Schutz: Titul

Deren heiligsten und glorreichsten

Fünf Wunden

CHRISTI JESU,

Aufgerichteten Hochlöblichen Bruderschaft;

Da selbe dero gewöhnliches Titular- Fest

Kreuz: Erfindung

Am ersten Sonntag des Monats May (nach Anordnung Hoch-
Geistlicher Obrigkeit) Hochfeierlich begienge im Jahr 1742.

Wien/ gedruckt bey Gregorio Rukhdt / Universit. Buchdruckern / in der Vogner- Gasse
im Hof: Glaserischen Haus.



S i n g a n g.

SAnn der HERR nicht hilft / so ist Stadt und Bestung
verlohren: hilft dann der HERR / so ist Stadt und Bestung
erhalten. Die feste Stadt Jericho wurde von blossen Geschrey
und Trompeten-Klang deren Israeliter erobert / weilten der Herr
der Herscharren selbe nicht bewahret. Hingegen ist die von fast unzähligen
Kriegs-Heer deren Assyriern belägete Stadt Bethulia durch ein einziges
Weib entsetzt worden / weilten Gott diese Stadt beschützet. Zweyfach
ist die Beschützung / oder Verhörung einer Stadt / so Gott vornimmt.
Eine unmittelbare / da nemlichen der Allerhöchste selbst ohne Beytrag
eines andern das ganze Werk verrichtet. Also ist die bemelte Stadt
Jericho ohne Zuthun eines andern geschleiffet / und die vom König Antio-
cho belägete Stadt Sion entsetzt worden / ohne / daß ein Mensch sein
zahlreiches Kriegs-Heer von der Bestung abgetrieben hätte. Selten je-
doch geschicht diese unmittelbare Verhörung / oder Erhaltung einer
Stadt / weilten Gott auf Erden als ein Urheber der Natur derselben ih-
ren Lauff gestattet / und sich allein in die Neben-Ursachen / so die Schues-
len causas secundas benamen / einschliesset. Ist also die andere Verhör-
rung / oder Erhaltung einer Stadt bey Gott mittelbare / welche Gott
durch andere vollbringet / entweder durch natürliche / oder wohl auch
übernatürliche Mittel. Welches ob schon andere bewerkstelligen / jedoch
Gott dem Herrn beyzumessen ist. Wie ein König gemeiniglich eine Stadt
einnimmt / ob er schon nicht wie Alexander Hand anleget / oder eine Kö-
nigin ganzes Land erobert / ob Selbte gleich nicht wie Judith das Schwerdt
in eine blutige Menschen-Haut vertieffet / da heisset es nemlichen Ich
hab Kriegs-Leute unter mir / und wann ich zu diesen sage: gehe hin/
so gehet er hin. Matth. 8. v. 9. Diese mittelbare Erhaltung hat ob-
gezogene Stadt Bethulia erfahren / welche durch ein natürliches Mittel /
als durch menschliche Hand erhalten wurde / jedoch ein übernatürliche
Stärke verborgen gewesen / welche Gott einem so schwachen Werk-
zeug / als Judith von sich selbst war / mitgetheilet. Hingegen hat
Timotheus eine mittelbare Verhörung durch übernatürlichen Wider-
stand empfunden / indeme sein Kriegs-Heer durch fünf Engel / welche
dem Machabæo in Gestalt reitender und freitender Männern beygestan-
den / geschlagen / und Timotheus in die schändliche Flucht verjaget
worden. 2. Mach. 10. gewiß: Wo der Herr die Stadt nicht bewahret/
so wacher derselbige vergebens / der sie bewahret. Psalm. 126. v. 1. Dan-
nehero

Erste Vorbildung aus dem alten Testament.

So in dem untern Theil des beleuchteten Hoch-Altars zu erschen.

Die in Brand gesteckte Festung Gazara wird vorgestellt / welche von der Schrift selbst ein starke Festung genennet wird / wohin Timotheus entflohen / da seine Mannschafft von Machabæo, und dessen Himmlischen Succurs besieget wurde. Vier Tag wurde von Machabæo diese Festung belagert / aber vergebens. Endlichen den fünfften Tag hatten sich zwainzig (viermahl fünf) Jüngling hervorgethan / so die Festung in Feuer gesetzt / erobert / und nachgehends Timotheum erschlagen / laut deren Worten geweyhelter Blättern / welche über denen auf zweyen Seiten aufgerichteten / und herrlich beleuchteten Porten / oder Eingang in durchgebrochenen Buchstaben zu lesen; und zwar zur Rechten des Evangelii: Timotheus aber entflohe gegen Gazara in die starke Festung: und Machabæus samt denen Seinen waren sehr fröhlich / und belagerte die Festung vier Tage lang. 2. Mach. 10. v. 32. & 33. Auf der Linken: Als nun der fünffte Tag anbrach / befanden sich zwainzig Jünglinge von denen / welche bey Machabæo waren. Sie verwütheten aber die Festung und erschlugen Timotheum. 2. Mach. 10. v. 35. & 37. Diese ganze Geschichte wird erwähnet in angezogenen anderten Buch deren Machabæern am 10. Capitel von 32ten Vers bis zum Ende.

Zwente Bild: Stellung aus dem Neuen Testament.

Welche der obere Theil des beleuchteten Hoch-Altars darweist.

Aus diesen erhellet: Numerus quinquarius mysticum victoriae Signum, daß nemlichen Ein Geheimnuß-reiches Sieges-Zeichen die fünffte Zahl seye. Zwainzig Jüngling haben die starke Festung vor andern heldenmüthigst angefallen / und erobert / weilen nach Anmerkung Augustini die zwainzigste Zahl in Geheimnuß die fünffte Zahl einschließet / dann zwainzig so viel als vier mahl fünf auswetet. Hic numerus mysticum aliquid adumbrat & respicit - quater enim quini . . viginti sunt. S. Aug. apud Hieron. Laureti de num. 20. Am fünfften Tag ware die starke Festung erstigen / dessen Thürne und Pforte angezündet / und die darinnen sich befindliche Hochmüthige Kästere lebendig verbrennet / dann wie Macrobius l. 1. de somn. scip. hinterlassen. Quinario numero proprietates potentia, die fünffte Zahl ist ein Zahl einer grossen Macht. Nach den fünfften Tag ist die enttruffte Stadt Bethulia wunderbarlich entsetet worden / Judith 8. 9. und wann der König Joas fünf mahl mit dem Pfeil die Erden berührt hätte / wurde er seine Feinde / die Syrier gänzlich vertilget haben. 4. Reg. 13. 19. ein Geheimnuß-reiches Sieges-Zeichen ist die fünffte Zahl / weilen selbe ein Vor- und Sinn-Bild deren glorreichsten 55. fünf Wund-Mahlen Christi IESU ist. Weßhalbem der obige Theil des beleuchteten Hohen Altars die Bildnuß unsers gecreuzigten Heylands / und dessen 55. fünf Wund-Mahlen in besonderer Beleuchtung vorstellt / weilen die 55. fünf Wunden durch die fünffte Zahl als ein Geheimnuß-reiches Sieges-Zeichen vorgebildet werden. An fünfften Tag ware die starke Festung Gazara überstigen / und hatten sich zwainzig Jüngling / denen endlichen nachgehends auch andere gefolget / in Verwüstung der Festung zwey Tage aufgehalten / bis Sie auch den verborgenen Timotheum gefunden / und erschlagen. 2. Mach. 2. 10. Der fünffte Tag bildet vor die fünf Wund-Zeichen des vermenschten Gottes / welcher in zweyen Naturen der Göttlichen und Menschlichen bestehet / wordurch jene zwey Tage bemercket / welche

welche in gänzlicher Verwüstung der Festung Gazara angewendet worden. Nach Augustini Tract. 49. in Ioan, apud Spanner in auct. ad polyant: Christus est Dies ist Christus der Tag / welchen der Herr gemacht. Dahero die gläubige Christen vom Apostel Paulo Kinder des Lichts und des Tags genennet werden. Unde & Apostolus; 1. Thess. 5. Lucis ac Diei Filios appellat credentes. S. Chrysol. Serm. 170. Ib. Ja die fünfzig Heilige in das Herz andächtig eingedruckte Wunden Christi pflegen ganze Mordtöte vieler hundert feindlicher Gefahren und Trangsaaen in die Flucht zu jagen / und auszulilgen. Quinque nempe vulnera Devote cordi impressa, integras adversitatum & periculorum centurias solent fugare, & exterminare. Bibl. Lohner tit. 152. verbö: vulnera Christi. S. 1. n. 11. Die Kinder Israel seynb ohne Waffen aus Egypten gezogen / in genauer Dolmetschung Exod. 13. 18. Die Kinder Israel zogen gewaffnet aus Egyptenland / worüber der Hebräische Text die Erklärung ertheilet / daß sie fünfzig und fünfzig ausgezogen seynb / wie Arias und Oleaster bezeugen / mithin die fünfste Zahl die Eigreichste Waffen / als ein Sinnbild glorreichster fünfzig Wunden Jesu gewesen. Auch König Alphonsus hat durch die Heil. seinem Kriegs-Zahn eingetragene fünfzig Wunden Mahlen Christi ein unzählbares feindliches Kriegs-Heer verjaget / und besieget. Christus armorum... loca sacra nobis tradidit quinos, ut armorum vice servirent, wie Vieira behauptet / hat Christus uns Seine Siegreiche fünfzig Wunden dargegeben / welche uns statt aller Waffen dienen sollen.

Beschluß.

Seynd demnach die Zeil. fünfzig Wunden Christi ein sicheres Zuflucht, Orth wider alle Feinde / tutum refugium contra hostes vulnera Salvatoris. S. August Serm. 74. ad Frat. apud Lohner cit. S. 2. N. 6. Abigail hat mit fünfzig gekochten Widbern / und fünfzig Scheffeln geröstes Gersten-Mehl den erzürneten David besänftiget 1. Reg. 25. v. 18. Ein löffende Seele kan den gerechten Zorn Gottes durch die fünfste Zahl heiliger fünfzig Wunden Christi am besten begütigen. Paulus hat seine Schiff-Fahrt nach Troadem in fünfzig Tagen glücklich vollendet Act. 20. 6. Versichert seynb die Verehrer Heiliger fünfzig Wunden Jesu / daß Sie auf diesen Welt. Meer weder von stürmenden Ungewitter zeitlichen Unheyls / noch von Nachstellung höllischer See-Räubern verhindert / sondern bey ausgespannten fünfzig Segeln heiliger Wunden Jesu an das abgezielte Gestalt des himmlischen Troja nach Wunsch anlanden werden. Dabin ist Christus gefahren / da er von der Welt in den Himmel gefahren. Fünfzigmal wurde Er bey Seiner Aufahrt ein König der Ehren betitelt / wie David in seinen 23ten Psalm anmercket: So wird der König der Ehren eingehen. v. 7. Wer ist dieser König der Ehren? v. 8. So wird der König der Ehren eingehen. v. 9. Wer ist der König der Ehren? v. 10. Der ist der König der Ehren Ib. Augustinus serm. 178. entdeckt das Geheimnuß: Viderunt coelites cuncti speciosum vulneribus Christum, & admirantes fulgentia Divinae virtutis vexilla, talibus concrescant, hymnis: quis est Rex gloriae. Die Himmels-Fürsten haben Christum fünfzigmal als einen König der Ehren belobet / weil sie die fünfzig herrliche Sieg- und Glorreiche Wunden-Beichen mit Erstaunung gesehen. Diese fünfzig Wunden-Mahlen hat der Heyland als beredsamme Zeugen / und Zeichen Seines Sieges auch in Himmel an sich behalten. Plagarum suarum cicatrices idcirco in corpore suo retinuit, & reservavit, ut victorias suas semper loquatur illis quasi linguis. Rup. de Vict. Verbi L. 12. c. 27. apud Spanner. Siegreich seynb die Wunden Jesu. Dahero fürchte niemand die Feinde / welcher diese Wunden-Mahlen ehret. Kein Feind kan uns / wir aber einen jeden überwinden / wann in unsern Herzen die fünfzig Wunden Christi gezeichnet. Nullus nos hostis superare poterit, nullum non hostem superabimus, si quinque vulnera cordium nostrorum fuerint insignia. Lohner cit. Fünfzig Wort wolte Paulus reden. 1. Cor. 14. 19. Mit fünfzig Worten seye der Beschluß mit den Anfang zu Ehren Heiliger fünfzig Wunden Jesu Christi gemacht. Numerus quinquarius mysticum Victoriae Signum. Das ist: Geheimnußreiches Siegeszeichen Die fünfste Zahl.

